

Das Studio im Studio : Entwurf Ulla Christiansson

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 10: **Radio- und Fernsehstudios**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Studio im Studio

Das Fernseh-Studio für TV-1 des Schwedischen Radio und Fernsehens, Stockholm, Februar 1972.

Entwurf: Ulla Christiansson (U. & C. Christiansson Design Associates, Stockholm).

Nach einer Idee von Direktor Stig Ossian Ericsson, Author Bjorn Lindroth.

Die meisten Künstler und das Publikum werden durch die grosse Anzahl von Fernsehkameras, Kameramanschaften usw. beeindruckt oder eingeschüchtert. Um Künstler und Publikum in eine etwas entspanntere Fassung zu bringen, fand man es wünschenswert, die Künstler wie das Publikum von den Kameras zu trennen.

Das Studio im Studio wurde daher projektiert und in einem Material ausgeführt, das es erlaubt, dass die Kameras von aussen her durch Schlitze von durchsichtigem Stoff arbeiten können. Das Studio selbst ist aus Glasgespinnst, das an runden Metallröhren befestigt wird.

Damit das Publikum unkomplizierter und freier sitzen oder liegen kann, wurden Sitzgelegenheiten aus Schaumgummi, mit Stoff bezogen, entworfen.

Das Studio im Studio funktioniert zufriedenstellend und wird heute für eine Reihe von Programmen verwendet. Es kann mit Leichtigkeit verstaubt werden und in kürzester Zeit – etwa zwei Stunden – wieder montiert sein. ■

